

münchendorf



EIN STARKES TEAM:

Der neue Bürgermeister
und sein Vize im Porträt

HOCHWASSERSCHUTZ:

Aktueller Status des Projekts

SOWIE NEUIGKEITEN ZU:

Kindergarten, Schule, Gesundheit,
Kultur, Sport und Vereinen

INHALT

AKTUELLES	6
BGM & VZBGM IM PORTRÄT	12
KINDERGARTEN	16
SCHULE	20
HOCHWASSERSCHUTZ	22
GESUNDHEIT	25
KULTUR	28
SPORT	30
VEREINE	32

GEMEINDE MÜNCHENDORF

Parteienverkehr :

Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag: 18:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 10:00 Uhr

& Vizebürgermeister :

Dienstag: 18:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bauamt am Donnerstag:
nur nach Terminvereinbarung!
Tel: 02259 / 22 13 - 14

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Münchendorf
Trumauerstraße 1
Tel: 02259 / 22 13
office@gemeinde-muenchendorf.at

Layout und Redaktion:

Johannes Steurer

März 2024



„Es ist an der Zeit,
neue Wege zu gehen“

Liebe Münchendorferinnen und Münchendorfer!

Nach dem Rücktritt von Josef Ehrenberger wurde ich am 8. Jänner in der Gemeinderatsitzung zum Bürgermeister unserer geliebten Gemeinde Münchendorf gewählt. Es ist für mich eine große Ehre und Verantwortung dieses Amt zu übernehmen und ich danke vor allem dem Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen.

Seit meinem Amtsantritt spüren wir nicht nur in der Verwaltung, sondern in der ganzen Gemeinde eine Aufbruchstimmung. Es ist an der Zeit, neue Wege zu gehen und unsere Gemeinde weiterzuentwickeln. Die gelebte Stabilität soll erhalten bleiben. Dabei steht für mich in erster Linie die Nähe zu unseren Bürgerinnen und Bürgern im Vordergrund. Ich bin bestrebt, für alle Bürgerinnen und Bürger ein offenes Ohr zu haben und ihre Anliegen ernst zu nehmen.

Ich freue mich, dass mich bereits bei meinen ersten Sprechstunden viele Bürger aufsuchten. Das finde ich sehr positiv, denn es zeigt, dass das Interesse, die Sorgen und das Vertrauen in unserer Gemeinde groß sind. Daher lade ich auch in Zukunft alle herzlich ein, mich persönlich aufzusuchen und mit mir ins Gespräch zu kommen. Egal, ob Sie Anliegen oder Ideen haben oder mich einfach nur kennenlernen möchten: Ich bin für Sie da und freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

In den ersten Wochen nach meinem Amtsantritt haben wir bereits wichtige und für Sie interessante Projekte auf den Weg gebracht oder

sogar schon in der Umsetzung. So konnten wir gemeinsam mit dem Roten Kreuz die Einführung von First Respondern in unserer Gemeinde beschließen. Damit soll im Notfall schnell und effektiv geholfen werden können. Auch der Umbau einer Telefonzelle in eine Bücherzelle in der Hauptstraße durch "60aufwärts" sowie das Angebot einer Pflege-Betreuungs-Beratung sind wichtige Schritte für eine lebenswerte und unterstützende Gemeinde.

Aber das ist erst der Anfang. In den kommenden Monaten und Jahren werden viele weitere Projekte folgen, die unsere Gemeinde noch lebenswerter und zukunftsfähiger machen. Ein Beispiel dafür ist der neue Gesamtauftritt der Gemeinde mit einem frischen Gemeindelogo, das die Werte unserer wachsenden Gemeinde widerspiegelt.

Denn Münchendorf ist nicht nur lebenswert, sondern auch vielfältig. Gemeinsam werden wir diese Vielfalt weiterentwickeln und unsere Gemeinde zu einem noch besseren Ort machen, an dem sich alle Bürgerinnen und Bürger wohlfühlen und gut leben können.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und darauf, unsere Gemeinde gemeinsam voranzubringen.


Ihr Bürgermeister Sebastian Remmert



Wir sind Palmentraum Immobilien

Es gibt nichts Schöneres als einen familiären Rückhalt im Leben zu haben. Genau dieses Gefühl möchten wir Ihnen beim Kauf oder Vermarktung ihrer Immobilie geben !

FREUNDLICH - FACHKUNDIG - FLEXIBEL

Unser Versprechen:

Egal ob Wohnung oder Haus wir holen das Beste für Dich raus !

Mit unserer breiten Vernetzung in vielen Bereichen , gute Zusammenarbeit mit Unternehmen (Palmentraum etc.) wie auch in der Landwirtschaft können wir für Sie viele Kontakte zur Verfügung stellen. Daraus ergibt sich ein großes Spektrum vielseitiger Kunden.

Ein freundliches, junges und dynamisches Team freut sich von Ihnen zu hören.



☎ 0660/64 34 183 ✉ kontakt@palmentraum.immo 🌐 palmentraum.immo



„Vereine tragen zur Vielfalt in unserer Gemeinde bei und müssen gefördert werden“

Liebe Münchendorferinnen, liebe Münchendorfer!

In Münchendorf tut sich was! Dieser Eindruck täuscht nicht, denn viele begonnene Projekte werden heuer abgeschlossen. Besonders freut es mich, dass das Projekt „Funcourt“ für unsere Jugend, aber auch für alle anderen sportbegeisterten Bürgerinnen und Bürger auf die Zielgerade einbiegt. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem geschäftsführenden Gemeinderat Philipp Konrad, der in unzähligen Stunden die Details für dieses großartige Projekt ausgearbeitet hat.

Trotz der schwierigen finanziellen Situation für alle Gemeinden in Niederösterreich können wir auf eine Vielzahl von umgesetzten Maßnahmen verweisen. Die Gemeinde Münchendorf hat durch umsichtige Investitionen und nachhaltiges Wirtschaften über Jahrzehnte Rücklagen gebildet, die es uns heute ermöglichen, auch in angespannten Zeiten einen ausgeglichenen Haushalt zu führen. Durch die Analyse von Abläufen und die damit verbundene Effizienzsteigerung werden zusätzlich Budgetmittel eingespart, die an anderer Stelle wieder sinnvoll investiert werden können. So konnte beispielsweise durch die Neuvergabe der Reinigungsleistungen für alle kommunalen Einrichtungen eine Preisreduktion und gleichzeitig ein Mehrwert erzielt werden.

Als Zuzugsgemeinde freuen wir uns auch über unseren zahlreichen Nachwuchs in München-

dorf. Dies stellt uns natürlich auch wieder vor viele Herausforderungen im Bereich der Infrastruktur und der Kinderbetreuung. Hier werden wir auch in Zukunft das Angebot ausbauen und Investitionen tätigen müssen.

Ein besonderes Anliegen ist mir, dass bei allen Bauvorhaben streng auf Nachhaltigkeit, sowie Umwelt- und Klimaschutz geachtet wird. Eine Investition in diese Richtung ist vor allem eine sinnvolle Investition für alle nachfolgenden Generationen.

Als wichtigen Eckpfeiler einer funktionierenden Gemeinschaft unterstützen wir auch unsere vielen Münchendorfer Vereine - sei es durch Förderungen oder durch die Bereitstellung von Infrastruktur und Material. Mit der Anschaffung und Finanzierung eines neuen Feuerwehrautos soll beispielsweise unsere Freiwillige Feuerwehr für Katastrophen und Unfälle bestens gerüstet sein. Selbstverständlich darf auch das Thema Hochwasserschutz und Blackout-Prävention nicht vergessen werden.

Wie Sie sehen, haben wir als Gemeinde Münchendorf in den nächsten Jahren ein breites Spektrum an Themen, die wir für Sie abarbeiten werden. Natürlich werden wir auch in unserer Gemeindezeitung über alle Themen berichten und diese für Sie redaktionell aufbereiten.

Ihr Vizebürgermeister Andreas Gily



Eine prägende Persönlichkeit der politischen Landschaft Münchendorfs tritt ab

Abschied Bürgermeister Josef Ehrenberger

Bürgermeister Josef Ehrenberger hat sich entschlossen, mit Jahresende in den politischen Ruhestand zu treten. Mehr als vier Jahrzehnte hat sich Josef Ehrenberger im Gemeinderat für unsere Gemeinde eingesetzt und mehr als zwei Jahrzehnte Münchendorf als Bürgermeister geführt. In der politischen Geschichte von Münchendorf hat er damit eine eindrucksvolle Spur hinterlassen.

Seine langjährige Tätigkeit als Gemeinderat, Geschäftsführender Gemeinderat, Vizebürgermeister und schließlich als Bürgermeister sind Zeugnis seines großen Engagements und Einsatzes für die Gemeinde. Als Vorbild für viele andere Bürgermeister im Bezirk war er stets darauf bedacht, die Bedürfnisse der Münchendorfer in den Mittelpunkt zu stellen und seine finanzielle Weitsicht hat Münchendorf auch durch Zuzug zu dem gemacht, was es heute ist.

Ein lebenswertes und solidarisches Gemeinwesen wird immer mit seinem Namen verbunden sein. Höchste Anerkennung verdienen seine Beharrlichkeit, seine Integrität und sein unermüdlicher Einsatz. Noch für viele Generationen werden die Spuren, die er hinterlassen hat, sichtbar sein. Bedanken möchten wir uns im



Ernennung zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr 2023

Namen der gesamten Gemeinde Münchendorf bei Herrn Altbürgermeister Josef Ehrenberger für sein außerordentliches Engagement, seine Hingabe und seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde.

Wir wünschen ihm einen glücklichen und langen Ruhestand.



Frau Pitsch noch einmal an alter Wirkungsstätte

Amtsleiterin geht in den Ruhestand

Im Oktober 2023 ging das Berufsleben unserer geschätzten Amtsleiterin Andrea Pitsch zu Ende. Sie war stets hilfsbereit für alle da, mit ihrer liebevollen und direkten Art. Sie war auch die erste Ansprechpartnerin für alle Mitglieder des Gemeinderats und für die Umsetzung aller Beschlüsse dieses Organs zuständig. In der Vergangenheit war sie bei jeder Wahl, die an einem Sonntag in Münchendorf stattfand, die Erste, die um 5 Uhr da war und die Letzte, die ging. Sie hat sich unermüdlich und überparteilich für das Wohl von Münchendorf eingesetzt.

Ihr beruflicher Werdegang begann am 1. Juni 1996 als Sekretärin im Gemeindeamt, damals noch in der Hauptstraße 32. Neun Jahre später, am 1. November 2005, wurde sie zur Amtsleiterin der Gemeinde Münchendorf ernannt. Eine Position, die sie bis zu ihrem wohlverdienten Ruhestand innehatte. Rückblickend kann man sehen, welche großen Fußstapfen sie im Gemeindeamt hinterlassen hat. Wir wünschen Andrea für ihren wohlverdienten Ruhestand alles Gute, viel Gesundheit und eine erfüllte Zeit im Kreise ihrer Familie.

Als ihre Nachfolgerin sollte Carolin Sobek im September 2023 die Amtsleitung übernehmen. Aus persönlichen Gründen hat sie sich entschlossen, ihren befristeten Vertrag nicht zu verlängern. Ab 1. April wird Cornelia Ballmüller die Amtsleitung übernehmen. Eine ausführliche Vorstellung des neuen Teams und von Cornelia Ballmüller finden Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

PS: Wir bitten Andrea um Entschuldigung. Aus Platzgründen hatte dieser Artikel in der letzten Ausgabe keinen Platz mehr gefunden.



Ein kleiner Hinweis um Ärger zu vermeiden

Hunde: Leinenpflicht & Kot

Mit den ersten frühlingshaften Tagen steigt bei allen GemeindebewohnernInnen die Lust auf einen Spaziergang. Hundebesitzer nehmen hier natürlich gerne den vierbeinigen Freund mit. Um jedoch Konflikten mit anderen Menschen vorzubeugen möchten wir darum bitten, Hunde an einer Leine zu führen. Ein weiteres Ärgernis stellt liegendegebliebener Kot dar. Wir ersuchen, diesen zu entfernen. Spender für Kotsackerl finden sich an mehreren Standorten im Gemeindegebiet.



Traditionen müssen gepflegt werden

Gemeinsames Essen nach der Stellung

Die Gemeinde Münchendorf organisierte einen Bus, der die Jugendlichen zur Stellung in die niederösterreichische Landeshauptstadt St. Pölten brachte und wieder abholte. Eine gut etablierte Tradition ist das gemeinsame Essen, zu dem die Gemeinde Münchendorf im Anschluß einlädt.

Bürgermeister Sebastian Remmert und Vizebürgermeister Andreas Gily trafen sich mit den Heimkehrern im Brunners Bräu. In angenehmer Atmosphäre tauschte man sich über die bevorstehende Zeit beim Bundesheer und lokale Anliegen aus.



v.l.n.r. LAbg. Ebreichsdorfs Bgm. Kocevar, Ebreichsdorfs Bildungsstadträtin Reiningger, Bgm. Remmert, VD Mücke, AL Sobek

Unsere Volksschule: Ein Vorzeigeprojekt!

Das Projekt Zubau an unserer Volksschule zu realisieren war für alle Beteiligten ein einmaliges Erlebnis. Während der feierlichen Eröffnung im September des vorigen Jahres, konnten Interessierte schon einen Blick auf den fertiggestellten Zubau werfen.

Jetzt haben Politikerinnen und Politiker aus Niederösterreich Interesse an unserer Schule, einer „Ganztages“ Volksschule gefunden: wie ist der tägliche Ablauf in der geschlossenen und getrennten Form? Wie nehmen Eltern und Schülerinnen und Schüler das Angebot, beispielsweise den Unterricht in iPad-Klassen, an? Welche Vorteile, welche Nutzen kann man aus dem neuen Gebäude für die Schule, aber auch die Gemeinde ziehen?

Am 29. Februar konnten wir Landtagsabgeordneten und Bürgermeister von Ebreichsdorf Wolfgang Kocevar sowie Bildungsstadträtin, ebenso aus Ebreichsdorf, Birgit Reiningger in unserem Ort begrüßen. Am Eingang der Schule wurden wir höflich von Direktorin Claudia Mücke empfangen, welche den Gästen eine umfassende Führung durch das ältere Bestandsgebäude, als auch den neuen Zubau gab. Besonders interessant waren die Vergleiche des damaligen und heutigen Ist-Zustands. Ein paar

Beispiele: wo man früher auf engem Raum arbeiten musste, haben die Kinder nun mehr Platz sich zu entfalten, statt eines kleinen Raumes zum Essen, gibt es jetzt einen riesigen Speisesaal im neueröffneten Zubau, welcher an schönen Tagen von warmen Sonnenlicht durchflutet wird. Ebenso kann dieser für Veranstaltungen genutzt werden. Die angeschlossene Musikschule erspart einen Gehweg durch die Ortschaft und gleichzeitig ist man dank der Bauweise auf den Dächern für die Errichtung weiterer Klassenräume gewappnet. Zum Abschluss setzte man sich im Besprechungszimmer an einen Tisch, ließ noch einmal den Projektlauf Revue passieren und tauschte mit unseren Gästen gesammelte Erfahrungswerte aus.

PIRRINGER OG
ÖFFENTL. ZUGELASSENER RAUCHFANGKEHRER

HIMBERGERSTRASSE 8
2482 MÜNCHENDORF

TEL.: 02259 / 300 72
OFFICE@PIRRINGEROG.AT





Unsere fleißigen Außendienstmitarbeiter



Die frühere Telefonzelle hat einen neuen Zweck erhalten

Foto: Joe Leuther

Sichere Fahrt und eine Bücherinsel

Von Anrainern der Wienerstraße 1 wurde Bürgermeister Sebastian Remmert auf eingeschränkte Sichtverhältnisse hingewiesen welche sich ergaben, wenn man mit dem Kfz den Parkplatz verlässt. Rasch wurden von der Gemeinde die notwendigen Maßnahmen veranlasst: ein StVO-konformer Verkehrsspiegel wurde angeschafft und installiert. Hier möchten wir auch unserem fleißigen Außendienstteam einen Dank aussprechen, welches in kürzester Zeit die Arbeiten bereits erledigen konnte. Die Ausfahrt aus der Parkfläche Wienerstraße 1 ist somit entschärft worden.

Wir wünschen eine sichere Fahrt!



Gefahrensituation Ausfahrt Wienerstraße 1 ist entschärft

Wann waren Sie zuletzt in einer Telefonzelle? Besser gesagt: einer Telefonzelle, welche noch einen tatsächlichen Nutzen hat, außer vor einem überraschenden Wolkenbruch Schutz zu bieten? Nun, eines der letzten „Hütterl“ in unserer Ortschaft auf Höhe der Hauptstraße 23, neben der Bushaltestelle Ortsmitte, wurde neues Leben eingehaucht und zu einer Bücherinsel für Lesebegeisterte umfunktioniert. Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an den Verein 60 aufwärts aussprechen. Besonders gilt der Dank allen Beteiligten, die das Projekt umgesetzt haben: Helga Balog, Laszlo Matusch, Emmerich Grund und Josef Fahrthofer. Betreut wird das Projekt in weiterer Folge vom Bücherflohmarkt und natürlich allen Lesern und Bücherspendern. Schon jetzt herrscht reger Betrieb. Vielen Dank!

PROPANGASFLASCHENVERKAUF
WAMSER Hauptstraße 5, 2482 Münchendorf

Flaschenbildung auf techn.
telefonischer Terminvereinbarung!
Auf Wunsch auch Anlieferung!

0664 2340792  www.wamser.at



Nach einem unterhaltsamen und abwechslungsreichen Besuch war noch Zeit für ein Gruppenfoto

Vorschulkinder besuchen Bürgermeister

Es ist wichtig in der Gesellschaft ein Verständnis für politische Ämter und Verwaltung zu schaffen. Daher war es uns eine große Freude Anfang März eine Delegation an Vorschulkindern und Betreuerinnen des Kindergartens Sportplatzstraße in den Räumlichkeiten unseres Gemeindeamtes zu begrüßen.

Angeführt durch die Kindergartenleitung Lisa Kling und Betreuerin Martina bekamen die Kinder eine Führung durch die Räumlichkeiten im Obergeschoss des Gemeindeamtes: das Büro des Bürgermeisters, den Raum für Besprechungen, sowie dem großen Sitzungssaal. Dort fanden alle Gäste um eine Tischgruppe Platz und bekamen etwas zu Wasser zum Trinken



Auch zur Verabschiedung stellten die Kinder noch Fragen gegen den Durst. In einer abwechslungsreichen Diskussion konnte Bürgermeister Sebastian Remmert beispielsweise den Inhalt unseres Gemeindegewappens erklären und beantwortete anschließend Fragen, die von den wissbegierigen Kindern gestellt wurden. Abschließend präsentierte die jungen Gäste noch zwei selbstgebastelte Collagen, die eindrucksvoll zur Schau stellten, wie intensiv sich die VolksschülerInnen des nächsten Schuljahres schon mit unserem Ortsleben auseinandergesetzt haben.

Wir bedanken uns ganz herzlich für den netten Besuch, die mitgebrachten Geschenke und die Zeichnungen der Kinder!



Im Besprechungszimmer diskutieren sonst die Großen



Gelungenes Neujahrskonzert in Münchendorf

Am 5. Jänner dieses Jahres erlebte die Gemeinde Münchendorf einen musikalischen Höhepunkt, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das Symphonieorchester Camerata Carnuntum unter der Leitung von Leo Wittner und mit der herausragenden Cellistin Marlene Förstel bot ein beeindruckendes Programm, das das Publikum begeisterte.

Eröffnet wurde das Konzert mit der schwungvollen Ouvertüre „Wilhelm Tell“ von Gioacchino Rossini, gefolgt von Friedrich Guldas innovativem Konzert für Violoncello und Bläserorchester, bei dem Marlene Förstel ihre Virtuosität unter Beweis stellte.

Der zweite Teil des Programms begann mit der Ouvertüre „Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppè, die mitreißenden Schwung in den Saal brachte. Es folgte der Walzer „Gold und Silber“ von Franz Lehár, der das Publikum in seinen Bann zog. „Perpetuum mobile“ von Johann Strauß, eine Polka voller Energie und Spielfreude, und „Dorfschwalben aus Österreich“ von Josef Strauß sorgten für eine charmante und elegante Atmosphäre, bevor das Konzert mit einem Marsch von Maria Patera einen triumphalen Abschluss fand. Natürlich durfte bei einem Neujahrskonzert der Donauwalzer als Zugabe nicht fehlen.

Das Konzert war ein voller Erfolg, nicht nur in Bezug auf die Darbietung, sondern auch auf die Resonanz des Publikums. Der moderne Veranstaltungssaal im neuen Zubau der Volksschule war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Standing Ovationen am Ende des Abends waren ein deutliches Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für die Musikerinnen und Musiker.



Cellistin Marlene Förstel und Dirigent Leo Wittner

Man ist sich einig: die Gemeinde Münchendorf hat einmal mehr bewiesen, dass sie ein Ort für hochkarätige Musikveranstaltungen ist. Der neue multifunktionale Veranstaltungssaal in der Volksschule hat sowohl akustisch als auch organisatorisch sein volles Potential entfaltet. Das Neujahrskonzert hat neue Maßstäbe gesetzt und wird sicher ein inspirierender Auftakt für weitere kulturelle Veranstaltungen im Laufe des Jahres sein.



Waren zum Glück keine Mangelware: köstliche Krapfen

Münchendorf im Fasching

In allen Gemeindeeinrichtungen hält der Fasching Einzug. Die Faschingskrapfen zu diesem Fest werden traditionell von der Gemeinde gesponsert. Das Highlight heuer war, dass Bürgermeister Sebastian Remmert und Roland Peterka diese nicht nur persönlich überreichten, sondern auch mit allen Kindern gemeinsam tanzten.

Ein starkes Duo für Münchendorf

Der neue Bürgermeister Sebastian Remmert und Vizebürgermeister Andreas Gily im Porträt

Anfang dieses Jahres wurde der geplante Wechsel an der Gemeindeg Spitze vollzogen. Bürgermeister Sebastian Remmert und Vizebürgermeister Andreas Gily haben die Verantwortung übernommen, die Geschicke der Gemeinde Münchendorf weiter voranzutreiben. In dieser Ausgabe stellen sich die beiden der breiten Bevölkerung vor.

Sebastian Remmert, 42 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Leverkusen, Deutschland, zog bereits 2004 zu seiner Lebensgefährtin nach Österreich. Mit ihren beiden Töchtern haben sie sich in Münchendorf ein neues Zuhause geschaffen. Sebastian wurde ein echter Österreicher und legte seine deutsche Staatsbürgerschaft ab. Die österreichische Gemütlichkeit, der Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft und die Naturverbundenheit haben es ihm angetan und die Entscheidung, sich von seinen deutschen Wurzeln zu trennen, leicht gemacht.

Mit dem neuen Bürgermeister Sebastian Remmert hatten viele Bürgerinnen und Bürger zum Teil schon intensiven Kontakt. Zuerst als geschäftsführender Gemeinderat, zuständig für Schule, Kindergärten und Gesundheitsangelegenheiten, später als Vizebürgermeister und Baubehörde I. Instanz sowie Vorsitzenden des Bauausschusses konnte er schon viel bewegen.

Ein Blick zurück zu den Anfängen

Sebastian Remmert hat bereits 2018 mit vielen frischen Ideen den Kontakt zur politischen Szene in Münchendorf gesucht, um positive Veränderungen herbeizuführen. Mit viel Engagement und Durchsetzungsvermögen konnte er trotz oft heftigem Gegenwind bereits einiges umsetzen. „Ich habe mir zum Beispiel immer gedacht, warum hat das Wertstoffsammelzen-



Angelobung durch die BH Mödling

trum nur zweimal in der Woche geöffnet? Das muss doch besser gehen! Das war der Auslöser für den modernisierten Zugang mittels Bürgerkartensystem“. Trotz vieler Diskussionen wurde dieses Projekt dann in Rekordzeit umgesetzt und wird gemeinsam mit der Bürgerkarte noch viele Synergien bringen.



Altbürgermeister Reinhard Dayer mit dem neuen Bgm. und VzbBgm.

Rückhalt durch Erfahrung

Als starker Partner und Unterstützer steht Bürgermeister Remmert ein Münchendorfer Urgestein zur Seite Vizebürgermeister Andreas Gily, 43 Jahre alt, lebt seit seiner Geburt in Münchendorf und kennt daher seit Jahrzehnten jeden Winkel im Ort und jedes Wehwehchen der Bevölkerung. Gemeinsam mit seiner Frau und seinen drei Kindern ist er mit seinem Heimatort fest verwurzelt. „Nach 43 Jahren in Münchendorf kennt man fast alle Facetten des Ortes - von der Schulzeit in der alten Volksschule am Kirchenplatz bis zum Fußballtraining beim SCM und natürlich die vielen neuen Dorfentwicklungen, aber auch Naturkatastrophen wie Hochwasserereignisse, die unsere Gemeinde in den letzten Jahrzehnten geprägt haben“.

Familiäre Wurzeln über Generationen

Sowohl sein Großvater, der ehemalige Dorfchronist Ernest Gily, als auch sein Vater Franz Gily waren bereits langjährig im Gemeinderat vertreten. Dies prägte und weckte schon früh das Interesse an der Arbeit in der Gemeinde.

Seit mehr als 25 Jahren politisch und ehrenamtlich aktiv und seit 2005 im Gemeinderat, bringt Andreas Gily als nunmehr Dienstältester die zukünftige Entwicklung Münchendorfs auf den Punkt: „Münchendorf soll sich sanft und nachhaltig weiterentwickeln, dabei aber seinen →



Foto: Johannes Steurer

Gewohnter Anblick im Gemeindeamt: Bürgermeister Remmert am Arbeiten

dörflichen Charakter und seine natürlichen Erholungsräume bewahren. Das ist unser gemeinsames Ziel für die Zukunft!“

Wie geht es nun weiter?

Nach der Amtsübernahme wurden nun die Abläufe im Gemeindeamt überprüft, optimiert und auch versucht, etwas frischen Wind ins Amt zu bringen. Durch das pensionsbedingte Ausscheiden unserer langjährigen Amtsleiterin und auch unserer Buchhalterin mussten einige wichtige Positionen neu besetzt werden. In dieser turbulenten Zeit konnten die entstandenen Lücken durch hochkarätige Mitarbeiter:innen gefüllt werden und wir haben nun ein starkes, engagiertes Team, das für uns Bürgerinnen und Bürger arbeitet. Nach unzähligen Erstgesprächen mit der Bevölkerung konnten auch



In der Faschingszeit auch für einen Spaß zu haben

schon das eine oder andere umgesetzt werden, wie zum Beispiel die Bücherinsel. Gerade im Bereich der Verkehrssicherheit werden einige Maßnahmen gesetzt, um auch unsere Kinder hier sicherer durch unseren Ort zu bringen.

Das ist jedoch nur der Anfang!

Die zukünftigen Herausforderungen für die Gemeinde sind vielfältig und gehen weit über finanzielle Aspekte hinaus. Ein Masterplan mit dem Titel "Vision 2030+" wurde entwickelt, der einen Blick in die Zukunft der Gemeinde wirft und Schritt für Schritt umgesetzt werden soll. Dieser Plan basiert auf den Leitprinzipien Transparenz und Offenheit, Nachhaltigkeit und Infrastrukturentwicklung, Gerechtigkeit, Kooperation, Bildung und Kultur, Finanzverantwortung, Sicherheit und Ordnung sowie Ethik und Integrität im Vordergrund. Ein erster Punkt



Das Gemeindeteam unterstützt die beiden tatkräftig



auf der Agenda, das First Responder System in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, konnte bereits umgesetzt werden und die notfallmedizinische Erstversorgung massiv verbessern.



Das neue Logo unserer Gemeinde steht für die Vielfalt im Ort

Münchendorf ist jung und vielfältig

Remmert selbst ist als Zugezogener in Münchendorf mit Offenheit und viel Herzlichkeit aufgenommen worden und hat sofort gedacht, dass er hier bleiben will. Die offensichtliche Lebensqualität möchte er erhalten und weiter ausbauen. Dass er bis in die höchsten politischen Kreise gut vernetzt, ist bekannt. Das wird bei vielen Projekten für Münchendorf eine wesentliche Rolle spielen. Denn er blickt auch über die Ortsgrenzen hinaus. Viele nachhaltige Themen in den Bereichen Verkehr, Infrastruktur oder Energiegewinnung seien nur überregional lösbar. Das erfordere Zusammenarbeit auf allen Ebenen und über Gemeinde- und Parteigrenzen hinweg.



Gemeinsam wollen sie viel voranbringen

Vereine & Ehrenamt: Fundament für unser Zusammenleben

Münchendorf hat ein aktives Vereinsleben. Dies stärkt die Gemeinschaft und ist ein unglaublich wichtiger Bestandteil für eine aktive Einbindung unserer jungen Münchendorferin-



Beim FF-Ball: Bgm. und VzBgm. mit ihren Frauen

nen und Münchendorfer. Dieses Gemeinschaftsgefühl und das ehrenamtliche Engagement wollen wir als Gemeinde weiter stärken und bestmöglich unterstützen. Dazu gehören zum Beispiel das kulturelle Angebote, die Infrastruktur für sportliche Aktivitäten, aber auch die Ausstattung unserer Freiwilligen Feuerwehr, deren Anforderung von Jahr zu Jahr wächst.

Positiv mit viel Engagement in die Zukunft!

Klar ist, dass die heutige Zeit viele neue Anforderungen an die Gemeindeführung stellt, die es zu meistern gilt. Mit frischen Ideen, einer klaren Vision und dem Willen zur Zusammenarbeit sollen die Weichen für eine blühende Gemeinde gestellt werden. Die Bevölkerung darf gespannt sein auf die kommenden Entwicklungen unter der Führung von Bürgermeister Sebastian Remmert und Vizebürgermeister Andreas Gily.

Online schon vorab informiert

Wer tagesaktuell, mehrmals wöchentlich informiert werden möchte, dem sei unserer FB-Seite ans Herz gelegt:

<https://tinyurl.com/GemMuedo>



Gemeinde Münchendorf

144 „Gefällt mir“-Angaben • 212 Follower
FB-Auftritt der Gemeinde um Bürger/innen und interessierte Außenstehende zu informieren.



Fasching feiern: ein Highlight für die Kinder

Faschingszeit in der Sportplatzstraße

In der Faschingszeit stärken wir unsere sozialen Beziehungen beim Rollenspiel im Zirkusspielbereich. In der Manege führen Akrobaten, der Zirkusdirektor und Tiger ihre Kunststücke vor.

Das Faschingsfest selbst ist ein besonderes Highlight für die unter 6 jährigen Kinder, da sie in die Rollen ihrer Helden und Heldinnen schlüpfen dürfen. Schneewittchen, Ninjas und Feuerwehrmänner dürfen in jeder Gruppe an mehreren Spielstationen teilnehmen und hatten abschließend Spaß in der Kinderdisco.

Als Überraschungsgast verteilte unser Bürgermeister selbst Faschingskrapfen für jedes Kind.



Am Aschermittwoch verbrennen die Kinder traditionell den Fasching. Übrig gebliebene Faschingsdeko wird zu kleinen Päckchen geschnürt und verbrannt.



Im Kindergarten Himbergerstraße lernen Kinder mit klassischen und modernen Werkzeugen experimentieren

Himbergerstraße: Freude am Experimentieren

Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel. Klimaveränderungen, eine rasant fortschreitende Digitalisierung und das Streben nach einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen stellt den Bildungsbereich und die pädagogischen Fachkräfte in Kindergärten vor große Herausforderungen. Sie sollen die nächste Generation bestmöglich mit Kompetenzen ausstatten, die in einer unbekannteren Zukunft benötigen werden. Da weder der Klimawandel noch das Internet an Landesgrenzen Halt machen, ist es jedoch notwendig grenzüberschreitend zu denken und an gemeinsamen Lösungen zu arbeiten.

Darum wurde von der Abteilung Kindergärten des Landes NÖ das EU-Projekt „education for TOMorrow – eTOM AT-HU“ im Förderprogramm INTERREG VI-A Österreich-Ungarn eingereicht. Sieben Projektpartner aus Österreich und Ungarn erarbeiten und erproben gemeinsam Konzepte und Ideen, wie die Entwicklung und Umsetzung von Zukunftskompetenzen schon im Kindergarten möglich ist.

Zu den Zukunftskompetenzen, die im sogenannten 7K-Modell zusammengefasst werden, gehören **K**ollaboration, **K**reativität, **k**ritisches Denken und **K**ommunikation, **K**ontextkompetenz, **K**ulturalität und die digitale **K**ompetenz. Wie können nun bereits Kindergartenkinder diese Kompetenzen erwerben?

Dazu wird das Vermittlungsformat „Making“ eingesetzt. Making bezeichnet Aktivitäten, bei denen ein Kind selbst aktiv wird, ein „Produkt“ entwickelt, adaptiert und gestaltet. Dabei kommen analoge und digitale Technologien kombiniert zum Einsatz. Altersentsprechende traditionelle Werkzeuge (z.B. Säge, Pinsel, Schere) werden zusammen mit einem digitalen Angebot (z.B. Tablet, 3D-Drucker), spezieller Hardware oder kindgerechten Robotern (z.B. Ozobots) zur Verfügung gestellt.

Im MINT-Kindergarten Münchendorf Himbergerstraße werden diese Maker-Aktivitäten durch die Muttersprachliche Mitarbeiterin Marianna Glück-Molnar umgesetzt. Sie schafft ergänzend dazu alltagsintegriert vielfältige Sprachanlässe und kann so den Kindergartenkindern Grundkenntnisse der



Sprache des Nachbarlandes vermitteln. Ihr Einsatz wird durch die vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanzierten Projekte „education for TOMorrow - eTOM AT-HU“ im Rahmen des Programms INTERREG VI-A Österreich-Ungarn und durch Mittel des Landes Niederösterreich gefördert.



Hauptstraße: Sprachförderung durch Elfi, die Lese-Oma



Es freut uns sehr, dass wir unsere pensionierte Kollegin Elfi Matar als Lese-Oma im Kindergarten Hauptstraße begrüßen dürfen. Seit September besucht sie ehrenamtlich einmal im Monat die Kinder in unserem Kindergarten, um ihnen in Kleingruppen Geschichten und Bilderbücher vorzulesen. Mit großer Freude wird sie jedes Mal von den Kindern erwartet und in „Beschlag“ genommen. Dabei wird nicht nur ein generationsübergreifendes Miteinander gefördert, es findet durch das gemeinsame Betrachten der Bücher Sprachbildung und Sprachförderung statt.

Wir alle möchten uns an dieser Stelle für diese wertvolle Kooperation bei dir, liebe Elfi, bedanken!

Links: Elfi umringt von ihren Fans

März 2024

BIS ZU EUR 6.000,- BONUS FÜR JUNGFAMILIEN! Jetzt Wohntraum verwirklichen und Bonus kassieren

Die Wohnfinanzierung der Raiffeisenbank verschafft jungen Familien jetzt gleich mehrfach Raum für die Realisierung ihres Wohntraums. Profitieren Sie von der Erfahrung unserer WohnTraumCenter-Expert:innen.

WOFÜR KANN ICH DEN BONUS NUTZEN?

- Kauf einer Immobilie (z.B. Haus, Wohnung, Doppelhaushälfte, Reihenhaus, Baugrund)
- Neu- oder Umbau einer Wohnimmobilie
- Sanierungs- und Energiesparprojekte wie zum Beispiel Zubau, Einbau, Umbau sowie Aufstockung bei Wohnimmobilien
- Finanzierung Eigenmittelanteil Genossenschaftswohnung

WIE WIRD DER BONUS BERECHNET?

Der Bonus beträgt 1% der Kreditsumme, maximal jedoch 2.000€. Für bis zu zwei minderjährige Kinder gibt es zusätzlich jeweils einen

Bonus in Höhe von 1% der Kreditsumme, maximal jedoch 2.000€ pro Kind.

Der Bonus gilt für

- eine bei uns neu abgeschlossene Wohnbaufinanzierung
- wenn mindestens ein/e Kreditnehmer:in unter 40 Jahre alt ist.
- Hauptwohnsitz Österreich
- die finanzierte Immobilie wird in Zukunft von den Kreditnehmern selbst bewohnt
- das Kreditvolumen beträgt mindestens 100.000€

Weitere Bedingungen wie Einkommensgrenzen, etc. entnehmen Sie bitte unserer Anzeige oder im persönlichen Gespräch mit Ihrer/m Raiffeisenberater:in. Gerne ver helfen wir Ihnen zu Ihrem WohnTraum!

Ihr Münchendorfer Raiffeisen-Team



Marco Baumgartner
Bankstellenleiter

Raiffeisenbank in Münchendorf
Hauptstraße 48
2482 Münchendorf

Tel. Nr.: 05/9400-1521
e-mail: marco.baumgartner@
rrb-moedling.at
www.rrb-moedling.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO, DI, MI: 08:00-13:00 Uhr
DO: 13:00-17:30 Uhr
FR: 08:00-17:30 Uhr

www.rrb-moedling.at



Raiffeisen
Regionalbank Mödling



JUNGE FAMILIEN AUFGEPASST!

WOHNKREDIT ABSCHLIESSEN
UND BONUS SICHERN.

**BIS ZU
6.000€
BONUS***

**NUR BIS
30.06.2024**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

*Die Aktion ist gültig bis 30.06.2024. Der Bonus beträgt 1% der Kreditsumme (aufgerundet auf ganze 100€), maximal jedoch 2.000€. Für bis zu zwei minderjährige Kinder gibt es zusätzlich einen Bonus in Höhe von jeweils 1% der Kreditsumme, maximal jedoch 2.000€ pro Kind. Die Auszahlung erfolgt individuell über die teilnehmende Raiffeisenbank, entweder nach Wahl der Raiffeisenbank in Form einer Überweisung auf das jeweilige Kunden-Konto oder in Form von Gutscheinen. Grundvoraussetzung ist der Neuabschluss einer Wohnfinanzierung ab 100.000€ Kreditsumme für eine Immobilie bei der Raiffeisenlandesbank NO-Wien AG oder einer der teilnehmenden niederösterreichischen Raiffeisenbanken. Weitere Voraussetzungen: Der Bonus steht Kreditnehmer:innen bis zum vollendeten 40. Lebensjahr zur Verfügung. Im Falle von mehreren Kreditnehmer:innen ist es ausreichend, wenn eine Kreditnehmer:in dieses Kriterium erfüllt. Es gelten folgende betragliche Grenzen beim Nettohaushaltseinkommen pro Jahr: Einzelpersonen bis 45.000€, zwei Personen bis 70.000€. Für jede weitere Person ohne Einkommen erhöht sich diese betragsliche Grenze um weitere 10.000€. Der Hauptwohnsitz muss in Österreich liegen, der die Kreditnehmer:in bewohnt die finanzierte Immobilie selbst. Für die finanzierte Immobilie ist ein Energieausweis vorzulegen. Im Falle einer vorzeitigen Rückführung der Wohnfinanzierung durch Umschuldung zu einer anderen Bank binnen 5 Jahren ab Zuzählungsdatum verpflichtet sich der/die Kreditnehmer:in, den erhaltenen Bonus zurückzuzahlen.



noe.raiffeisen.at/wohnkredit



Die Schülerinnen und Schüler der Waschbären-Klasse sind von ihrer neuen elektronischen Tafel begeistert

Einblick in den Schulalltag: was hat sich zuletzt getan?

Anfang Jänner fand der Tag der offenen Tür statt. Die Kinder der 4.Klasse durften die Kindergartenkinder und ihre Eltern begrüßen und führten sie stolz durch unser schönes Schulhaus. So konnten die zukünftigen Schülerinnen und Schüler erste Einblicke in das Schulleben erhalten und auch schon viele Lehrerinnen kennenlernen.

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2024/25 fand im Jänner statt. Erfreulicherweise kann jedes Kind einen Platz in der gewünschten Form erhalten. Geplant ist, dass Frau Grasinger die Fuchsklasse, die verschränkte Form mit dem Schwerpunkt Digitale Grundbildung führen wird, in der ab der 1.Klasse Tablets zum Einsatz kommen werden. Die Elefantenklasse, die offene Form wird Frau Loob übernehmen.

Da wir auch weiterhin bemüht sind das Angebot für unsere Kinder in Münchendorf zu verbessern, sind wir für alle Anregungen, Wünsche und Bedürfnisse der Eltern bzw. deren Kinder offen. Daher möchte ich alle Erziehungsberechtigten bitten, sich die Zeit zu nehmen und mit uns in Kontakt zu treten, damit ein aktiver gegenseitiger Austausch stattfinden kann.

Neue Tafeln und Kindergärten-Kooperation

Im Jänner hat die Gemeinde für zwei Klassen neue elektronische Tafeln angeschafft. Die Kinder und ihre Lehrerinnen sind von der tollen Bildqualität begeistert und nutzen die Tafel schon eifrig für Übungen und Spiele. Im Jänner starteten unsere gemeinsamen Aktionen mit einem Vorlesetag in den Kindergärten. Die Kinder der 3.Klassen besuchten mit ihren Lehrerinnen die Kindergärten. Jedes Schulkind brachte sein Lieblingsbuch mit und las daraus vor. Die Kindergartenkinder genossen ihre persönliche Lesezeit sehr. Weitere Aktionen mit den 1., 2. und 4. Klassen sind schon geplant.



Kunterbunt war es am Faschingdienstag



Skifahren, Fasching, Theater

Viele Schulveranstaltungen konnten in den letzten Monaten stattfinden. Ein Highlight für die 4.Klassen war der Skitag in St.Corona am Wechsel, der vom Elternverein finanziert wurde. Geprüfte SchilehrerInnen schulten die Kinder ein bzw. verbesserten ihr Können. Nach einem Mittagessen ließen alle den Tag bei Spiel und Spaß im Schnee ausklingen bevor die Heimreise angetreten wurde. Für viele Kinder wird dieser Tag wohl unvergesslich bleiben!



Ski-Ausflug der 4. Klassen in St.Corona am Wechsel

Gleich nach den Semesterferien fand unser beliebtes Faschingsfest in der Schule statt. Zu Beginn gab es im Turnsaal unsere monatliche Geburtstagsfeier, bei der wir alle Geburtstagskinder hochleben ließen. Im Anschluss wurde die Preisverleihung für die sauberste Garderobe wieder mit Spannung erwartet. Danach gab es im ganzen Schulhaus verschiedene lustige Spielestationen. Die Gemeinde lud jedes Kind auf einen leckeren Faschingskrapfen ein.

Die zweiten und dritten Klassen besuchten das Theater Akzent. Die ersten Klassen wurden vom Elternverein ins Theater mit Horizont eingeladen, wo sie das Stück „Alice im Wunderland“ verzauberte.

4. Klassen besuchen St.Pölten

Wir lernen unsere Landeshauptstadt kennen, hieß es für die 4.Klassen Ende Februar. Mit einem Bus ging es nach St.Pölten, wo die Buben und Mädchen unter kundiger Führung die Altstadt kennenlernen konnten. Nach einem reichhaltigen Mittagessen in der HTL wartete als besondere Attraktion noch der Klangturm mit seinen vielen Stufen im Landhausviertel auf die Kinder. Ein unvergesslicher Tag für alle!



SchülerInnen der GTVS in der Landeshauptstadt

Sponsoren und Informationen

Wir sind immer auf der Suche nach Sponsoren. Falls Sie uns unterstützen wollen, nehmen Sie bitte mit dem Elternverein Kontakt auf. Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage volksschulemuenchendorf.wordpress.com. Alle Lehrerinnen sind bemüht, regelmäßig Beiträge ihrer Klasse für unsere Homepage zu schreiben. So können Sie Einblicke in unser Schulleben gewinnen. Auch in unserem Schaukasten beim neuen Eingang werden aktuelle Informationen ausgehängt. Mitteilungen und Anregungen bitte an die E-Mail-Adresse: s317191@noeschule.at

Die Lehrerinnen und ich wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Frühlingszeit.

(Claudia Mücke, MA
Schulleiterin)



Mag. Robert Sziveli
Stephan Sziveli
www.sziveli-immobilien.at
0650 450 20 50



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Kostenlose Beratung!
100% Zufriedenheit!



Foto: H. Beywinkler

Abbildung 1: Beispiel einer Renaturierung an der Schwechat

Herausfordernde Erschwernisse

Wie wir schon in der Vergangenheit berichtet haben, ist das gemeinsame Hochwasserschutzprojekt der Gemeinden Oberwaltersdorf, Trumau und Münchendorf sehr komplex und umfangreich. Aufgrund von immer neu aufgetretenen Schwierigkeiten, zusätzlich erforderlichen Gutachten, Untersuchungen und Berechnungen aber auch aufgrund juristischer Notwendigkeiten konnte das Einreichprojekt in Form einer Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) nicht, wie zuletzt geplant, bis Ende 2023 abgeschlossen werden. Aus technischer Sicht könnte das es schon abgeschlossen sein, es sind aber noch einige Randfragen nicht abgeschlossen. Zum Beispiel wurden bei archäologischen Begehungen Artefakte im Projektgebiet gefunden, die weiter untersucht und beurteilt werden müssen. Auch dazu muss ein Gutachten eingereicht werden. Wir denken, dass die Umweltverträglichkeitserklärung in der zweiten Jahreshälfte 2024 abgegeben werden und das UVP-Verfahren somit beginnen kann.

Was hat sich für Münchendorf geändert?

Für Münchendorf gibt es sehr positive Nachrichten. Bei einem UVP-Verfahren werden alle betroffenen Schutzgüter, z.B. auch die Schutzgüter Flora und Fauna, genau untersucht und

die Auswirkungen des Hochwasserschutzprojektes auf das jeweilige Schutzgut beurteilt. Treten an einem Ort Verschlechterungen ein, müssen diese möglichst weitgehend kompensiert werden. Die Kompensation kann auch an anderen Orten stattfinden. Im Bereich der großen Dämme, die in Oberwaltersdorf und Trumau liegen, müssen Waldbereiche dauerhaft gerodet werden. Dafür müssen Ersatzaufforstungen gemacht werden, die mit einem überproportionalen Anteil nach Münchendorf geholt werden können.

Ein weiteres Beispiel ist auch das Flussbett. Im Bereich des zentralen Ortsgebiets von Oberwaltersdorf wird die Triesting abgesenkt und die schon vorhandenen Ufermauern erneuert und erhöht. Trotz biologischer Maßnahmen im Flussbett fordern die Sachverständigen eine Kompensation dieser „harten“ Maßnahmen. Für Münchendorf ergibt sich aufgrund der räumlichen Gegebenheiten eine Jahrhundertchance, möglichst viele der Verbesserungsmöglichkeiten nach Münchendorf zu holen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt zu rund 80% von den Förderstellen des Bundes und des Landes Niederösterreich. Die verbleibenden Kosten werden durch einen Aufteilungsschlüssel zwischen den Gemeinden aufgeteilt.

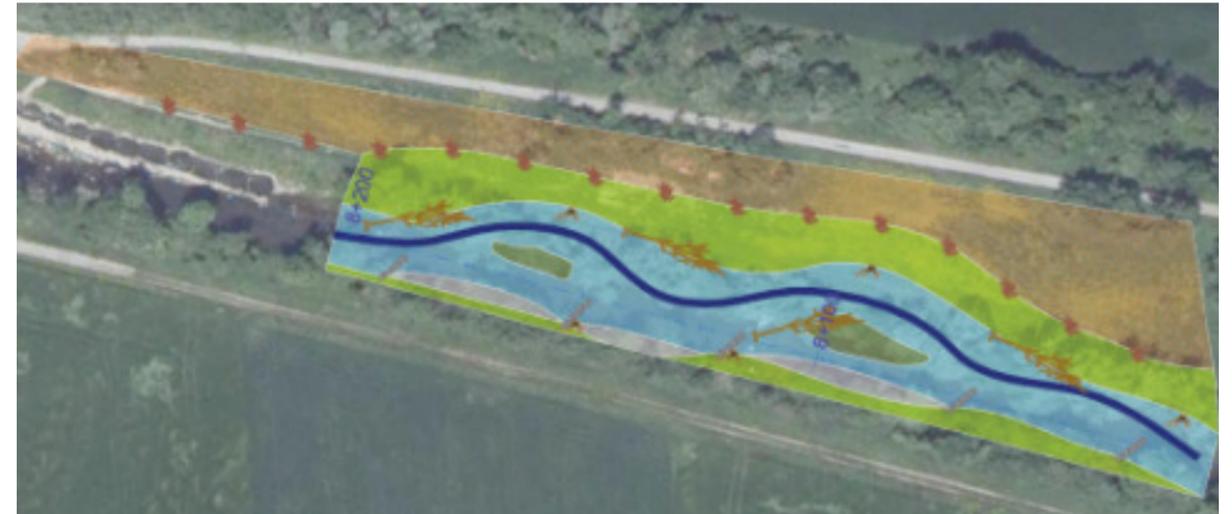


Abbildung 2: Bereich unterhalb der Fischaufstiegsanlage

Was kann in Münchendorf verbessert werden?

Es wurden für Münchendorf mehrere Bereiche identifiziert, in denen wesentliche Verbesserungen umgesetzt werden könnten. Ein Punkt ist die Neuaufforstung von Flächen, von denen es in Münchendorf leider nicht genug gibt. Ergänzend dazu gibt es in Münchendorf aber große Bestandsflächen an Auwald, die sich aus forstlicher Sicht überwiegend in einem schlechten Zustand befinden, sei es durch Überalterung oder auch durch Schäden wegen Pilzkrankungen und Schäden durch Trockenheit. Es ist angedacht, diese Flächen, die sich überwiegend in Privatbesitz befinden, durch Nachforstungen mit standortgerechten Pflanzen wieder aufzufrischen.

Ein weiteres bedeutendes Themenfeld ist die Renaturierung von ausgewählten Abschnitten des Triesting Flusses. Hier kann Münchendorf wiederum überproportional profitieren. Was bedeutet eine Renaturierung des Flusses? Das kann verschiedene Maßnahmen im Flussbett, an den Böschungen und an den angrenzenden Bereichen umfassen (siehe Abbildung 1):

- Aufweitung des Gerinnes
- Schaffung einer mäandrierenden Tiefenrinne
- Strukturierung durch Buhnen (kleine Querdämme an der Sohle)
- Schaffung von Schotterbänken
- Befestigung von Totbäumen und Wurzelstöcken als Strukturelemente im Gewässerbett

LEGENDE	
Maßnahmen	Flächenbezeichnungen
Bahne inklinant	1. und 2. Ufergehölz, Sträucher und Bäume
Bahne deklinant	1. Ufergehölz Sträucher
Trichterkuhle	3. Ufergehölz harter Auwald
Raubbaum	Extensivfläche (Gehölz lückig)
Strukturelement	Extensivfläche
Strukturstein	Gewässer
Wurzelstock	Ufer Bestand
Linienbezeichnungen	Insel
Tiefenrinne	Schotterbank
	Wiederaufforstung Sträucher
	Wiederaufforstung Wald

- Verflachung von Böschungen
- Schaffung von Anrisskanten
- Gestaltung der umliegenden Bereiche mit unterschiedlichen Bepflanzungszonen

In welchen Bereichen könnte die Triesting renaturiert werden?

Der erste Bereich befindet sich von Trumau kommend nach der Fischaufstiegshilfe (Abbildung 2). Hier kann die Triesting aufgeweitet, Inseln geschaffen und die linksseitige Böschung abgeflacht werden. Die verbleibende Fläche links wird strukturiert bepflanzte. Der Uferbegleitweg wird in Richtung Triestingtal Radweg verschoben. Durch die Abflachung der Böschung ist der Zugang zum Fluss überall ohne Probleme möglich. Diese Maßnahme befindet sich zu 100% auf öffentlichem Grund. →

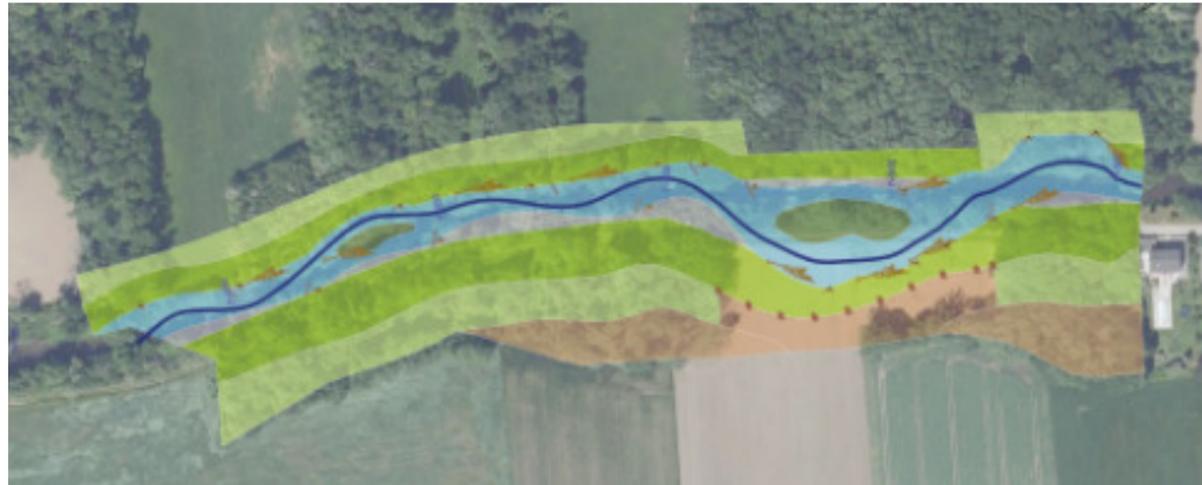


Abbildung 3: Bereich vor Ried in der Au

Als bedeutendste Fläche für eine Renaturierung ist der links- und rechtsufrige Bereich vor den ersten Häusern von Ried in der Au ausgewählt worden (Abbildung 3). Dort ist neben der Aufweitung des Gerinnes die Schaffung von vielfältigen Bereichen für Fische, Amphibien, Vögel und sonstiges Wildgetier möglich. Der linksufrige Begleitweg würde rund 15m zur Landseite verschoben werden. Der landwirtschaftliche Begleitweg auf der rechten Flussseite würde an die Außenseite des Areals verlegt werden. Für diese Maßnahme müssen in den kommenden Monaten die Zustimmungen der betroffenen Grundstückseigentümer besprochen und verhandelt werden.

Als dritte Fläche für die Ökologisierung des Flusses bietet sich der rechtsufrige Streifen zwischen Triesting und Weg zur Kläranlage an (Abbildung 4). Auch hier können die Flussbett- und die Ufersituation wesentlich verbessert werden.

LEGENDE	
Maßnahmen	Flächenbezeichnungen
Bahne inkliniert	1. und 2. Ufergehölze, Sträucher und Bäume
Bahne dekliniert	1. Ufergehölze Sträucher
Trichterkuhle	3. Ufergehölze harter Auwald
Raubbaum	Extensivfläche (Gehölze lückig)
Strukturelement	Extensivfläche
Strukturstein	Gewässer
Wurzelstock	Ufer Bestand
Linienbezeichnungen	Insel
Tiefwasserinne	Schotterbank
	Wiederaufforstung Sträucher
	Wiederaufforstung Wald

Für diese Maßnahmen müssen auch hier Gespräche mit den Eigentümern geführt werden.

Wir werden weiter berichten!

(GR DI Beywinkler)



Abbildung 4: Bereich von der Bahnbrücke in Richtung Kläranlage



Foto: Julian BAUCEK

V.l.n.r.: Albert Espino, Geschäftsführer, Alexander Endlweber, Bezirksstellenkommandant, Mario Tauschek, First Responder Verantwortlicher, Julian Baucek, First Responder Münchendorf, Peter Weigl, Ausbildungsleiter, Dr. Andreas Brunner, Bezirksstellenleiter

Start für First Responder in Münchendorf

Noch schnellere Hilfe bei medizinischen Notfällen in Münchendorf: Mit Anfang April startet das „First Responder Projekt“ auch in Münchendorf. Drei in der Gemeinde ansässige Sanitäter*innen werden fortan von der Rettungsleitstelle zusätzlich zum Rettungswagen an den Einsatzort eines dringenden Notrufs geschickt. Aufgrund ihrer geographischen Nähe sind die First Responder nach nur wenigen Minuten vor Ort und können lebensrettende Maßnahmen frühzeitig beginnen.

Ab April darf sich die Münchendorfer Bevölkerung über eine verbesserte notfallmedizinische Versorgung freuen. Zwar ist im Ernstfall bereits jetzt eine rasche Hilfe durch den Rettungsdienst des Roten Kreuzes Mödling gewährleistet, einen eigenen Stützpunkt gibt es in Münchendorf jedoch nicht. Um zukünftig ein schnelleres Eintreffen von Rettungskräften am Einsatzort zu ermöglichen, wird das „First Responder Projekt“ nach dem Vorbild vieler anderer niederösterreichischer Gemeinden in Münchendorf ausgerollt.

Bei First Respondern handelt es sich um im Ort ansässige Rettungs- und Notfallsanitäter*innen, die mit der für die Erstversorgung wichtigsten medizinischen Ausrüstung ausgestattet sind. Sie werden im Ortsgebiet von der Leitstelle zusätzlich zum Rettungswagen alarmiert, wenn ein besonders dringender Notfall gemeldet wird.

Der entscheidende Vorteil der First Responder ist ihre geringe Distanz zum Einsatzort. Da sie sich bereits in der Gemeinde befinden, sind sie nach kurzer Zeit vor Ort und können lebensrettende Maßnahmen vor Eintreffen des Rettungswagens setzen.

Drei Sanitäter*innen mit Hauptwohnsitz in Münchendorf haben sich nun bereit erklärt, ihrer Gemeinde ehrenamtlich auch außerhalb fixer Dienstzeiten im Notfall zur Seite zu stehen. Das Rote Kreuz Mödling freut sich über das außergewöhnliche Engagement, das die Umsetzung des Projekts in Münchendorf ermöglicht. „Die First Responder sind das Rückgrat unserer schnellen Hilfe vor Ort: Sie sind schnell am Berufungsort und eine wertvolle Unterstützung für die weiteren eintreffenden Rettungskräfte. Die Bereitschaft unserer Kolleg*innen, in Notfällen unverzüglich zu handeln, ist von unschätzbarem Wert für die Bevölkerung“, sagt Albert Espino, Bezirksstellengeschäftsführer des Roten Kreuzes Mödling.

Bezirksstellenleitung, Geschäftsführung und Bezirksstellenkommando forcieren in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden die Ausweitung des etablierten First Responder-Systems. In Kürze werden auch in Laxenburg und Guntramsdorf Sanitäter*innen mit dem notwendigen Equipment ausgestattet, um noch schneller helfen zu können.



Foto: Österreichisches Rotes Kreuz (ÖRK) / Markus Hechenberger

Durch verschiedene Übungsszenarien proben TeilnehmerInnen eines Erste Hilfe Kurses für den Ernstfall

Erste Hilfe lernen um erste Hilfe zu leisten

Niemand will in die Situation kommen, in der erste Hilfe geleistet werden muss. Jedoch Notfälle ergeben sich tagtäglich: auf der Straße, beim Sport oder in den eigenen vier Wänden. Persönliche Befindlichkeiten sind dem Schicksal sehr egal. Also dann doch lieber mit Wissen gestärkt und vorbereitet in den Alltag gehen? Der Gemeinde Münchendorf ist es gelungen im Frühjahr zwei Erste Hilfe Kurse in Kooperation mit dem Roten Kreuz zu organisieren. Um noch mehr Leute zu erreichen wird es zwei Veranstaltungen an zwei Wochenenden im Sitzungssaal im Gemeindeamt geben. Egal ob Sie sich schon einmal mit der Thematik beschäftigt haben, oder erstmalig mit dieser beschäftigen.

Sie haben beim Bundesheer oder im Zuge der Führerscheinausbildung bereits einen Erste Hilfe Ausbildung gehabt, jedoch, wenn Sie ehrlich sind, vieles vom Gelernten schon wieder vergessen? Dann ist der Auffrischkurs womöglich genau das richtige Angebot für Sie. Diese 8-stündige Veranstaltung findet auch nur an einem Tag, dem 28. April von 9 bis 18 Uhr statt. Wer noch kein Vorwissen besitzt kann sich für den 16-stündigen Grundkurs anmelden. Dieser wird am 20. und 21. April am Gemeindeamt abgehalten. Der Unterricht findet

an diesen Terminen ebenso jeweils von 9 bis 18 Uhr statt. Inhaltlich geleitet werden die Veranstaltungen selbstverständlich von MitarbeiterInnen des Österreichischen Roten Kreuzes. Auch wird es an allen drei Tagen eine einstündige Mittagspause um 12 Uhr geben. Zurück zur Administration: die Kosten sind sozial sehr verträglich und belaufen sich auf € 35,- für den Grund- bzw. € 20,- für den Auffrischkurs. Möchten Sie auch zukünftig der Gemeinde und seinen BürgerInnen ehrenamtlich helfen? Dann treten Sie dem Krisenhilfsteam Münchendorf bei. Mitglieder dieser Organisation müssen nach der Anmeldung keine Gebühr entrichten. In beiden Veranstaltungen können bis zu 5 Personen aus diesem Verein teilnehmen. Insgesamt liegt die maximal erlaubte Zahl an teilnehmenden Personen bei 20 pro Kurs.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie den QR-Code oder URL auf der rechten Seite nutzen um sich über ein Online-Formular für die gewünschte Veranstaltung anzumelden. Alternativ können Sie, aber auch Ihre Freunde oder Verwandte, die Registrierung telefonisch innerhalb der Bürozeiten mit einer Kollegin oder Kollegen am Gemeindeamt durchführen (Tel: 02259/2213).



Gemeinde
MÜNCHENDORF
Bezirk Mödling



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KURSANGEBOT ERSTE HILFE

16-Stunden Grundkurs: € 35,-

20./21. April 2024, 9:00 - 18.00 Uhr

8-Stunden Auffrischkurs: € 20,-

28. April 2024, 9:00 - 18.00 Uhr

Sitzungssaal Gemeindeamt
Trumauerstraße 1, 2482 Münchendorf



5 Gratisplätze pro Kurs
für Krisenhilfsteam-
Münchendorf Mitglieder
Anmeldung über den QR
Code oder auch unter:
tinyurl.com/rkerstehilfe

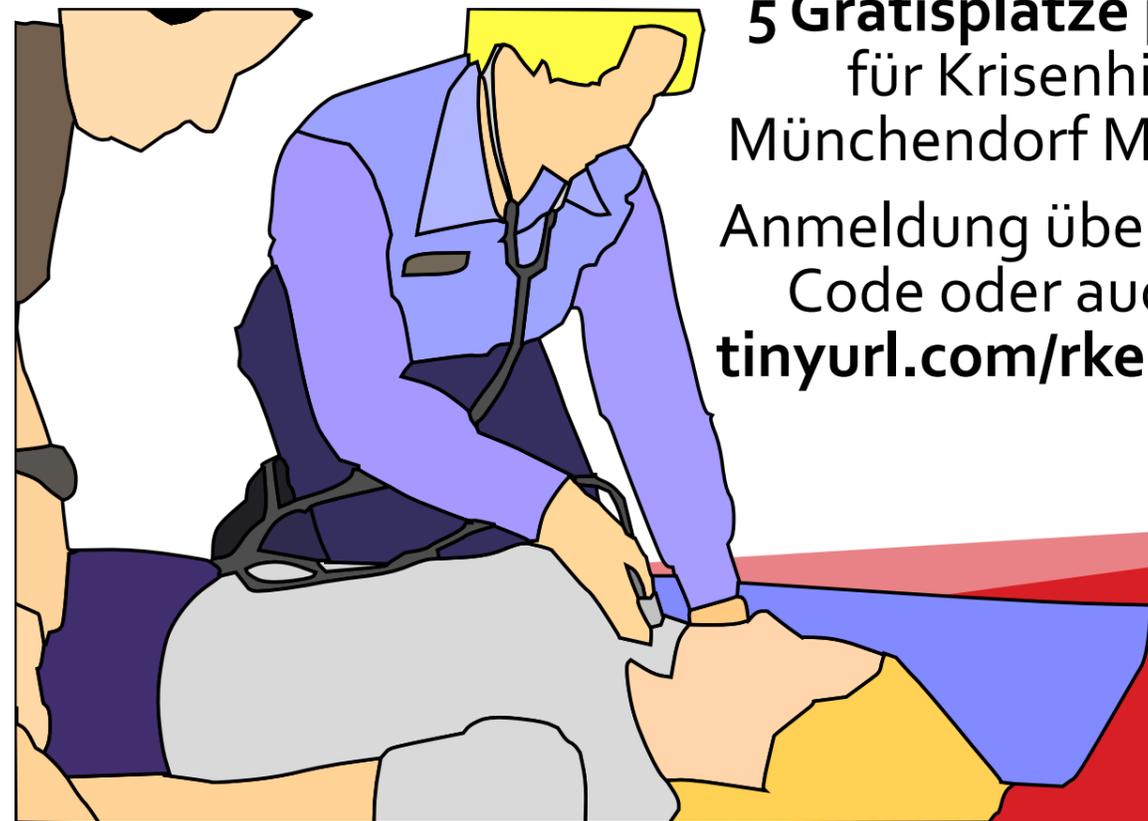




Foto: Hanna Neves

Salonkonzerte im Münchendorfer Musiksalon 2024

Der **Münchendorfer Musiksalon** präsentiert auch in diesem Jahr Kammermusikkonzerte auf höchstem Niveau. Unsere Konzerte sind Gesprächskonzerte. Das heisst die Musikerinnen erzählen über Werke und Komponisten und beantworten auch gerne Ihre Fragen.

Salonbesitzerin **Hanna Neves** pflegt gemeinsam mit der Musikerin und Kulturmanagerin **Cecilia Sipos** die Tradition der Salonkonzerte. Dank großzügiger Förderungen des Landes Niederösterreich, der Gemeinde Münchendorf sowie weiterer Sponsoren (Raiffeisen Bank, Heurigen Weinbau Radl, SPAR-Dobo, Druckwelten, lucdesign) können auch in diesem Jahr wieder sechs Konzerte stattfinden.

Am **6. April** führen **Yukari Ohno** (Violine) und **Julian Yo Hedenborg** (Klavier) ihr Publikum auf eine Reise durch Europa. Zu hören sind Werke von J. Brahms, C. Debussy, R. Strauss und B. Bartók.

Die **Jugendmatinee** mit Nachwuchsmusiker*innen aus Münchendorf und Laxenburg findet heuer am **2. Juni** statt.

Am **23. Juni** stellt das **Ensemble Trisonante** Klaviertrios des Ehepaars Robert und Clara



Rückblick 2023: das Jubiläums-Konzert im Musiksalon

Schumann, sowie der Geschwister Felix und Fanny Mendelssohn einander gegenüber.

Am **1. September** spielt die international renommierte Pianistin **Sofja Gülbadamova** einen Soloabend mit Werken von E. d'Albert, E. Dohnányi und J. Brahms.

Nach dem fulminanten Erfolg des letzten Jahres konnten wir den Tenor **Daniel Johannsen** noch einmal für Münchendorf gewinnen – trotz seines fast ausgebuchteten Konzertkalenders! Diesmal tritt er mit **Claus-Christian Schuster** und **Cecilia Sipos** auf. Sie führen uns am **17.**

Foto: Lukas Drechsel-Burkhard



November in die Biedermaierzeit, wo die vokale Kammermusik eine Hochblüte erlebte.

Abgerundet wird die Saison 2024 am **7. Dezember** mit einem **Weihnachtskonzert** des Ensembles **Har[p]monix: Johanna Gossner** (Klarinette), **Marilies Guschlbauer** (Violoncello) und **Serafina Jaffé** (Harfe).



INFO:

Website: www.meinkonzert.org

Kartenreservierung: info@meinkonzert.org

Veranstalter: Musikverein KlangVoll

Eintritt: € 20,- (erm. für Kinder € 15,-)



VERANSTALTUNGSKALENDER

6. April **Reise durch Europa:** Yukari Ohno, Julian Yo Hedenborg, Werke von J. Brahms, C. Debussy, R. Strauss und B. Bartók

2. Juni **Jugendmatinee:** Nachwuchsmusiker*innen

23. Juni **Ensemble Trisonante:** Werke von Robert u Clara Schumann, Felix und Fanny Mendelssohn

1. September **Sofja Gülbadamova:** Soloabend, Werke von E. D'Albert, E. Dohnányi, J. Brahms

17. November **Daniel Johannsen:** Christian Schuster und Cecilia Sipos, vokale Kammermusik der Biedermaierzeit

7. Dezember **Weihnachtskonzert:** Ensemble Har[p]monix (Johanna Gossner (Klarinette), Marilies Guschlbauer (Violoncello), Serafina Jaffé (Harfe))

GRÖSSTE AUSWAHL, BESTES ANGEBOT.



www.porschewien.at

VIelfalt, die bewegt.



Hallenturniere wurden genutzt um ...

Liebe Fangemeinde des SC Münchendorf!

Wir freuen uns, euch in die jetzt startende Frühjahrssaison 2024 mitnehmen zu dürfen, doch vorweg ein kleiner Rückblick auf das vergangene Jahr:

Der Silvester-Frühshoppen war, wie auch in den letzten Jahren, wieder ein voller Erfolg und sehr gut besucht! Der SCM hat sich über jeden einzelnen Gast gefreut! Gemeinsam konnten wir den letzten Tag im Jahr in geselliger Runde bestreiten.

Am 16.3. startet unsere Kampfmannschaft in die Frühjahrssaison. Es gab sowohl in der KM als auch in der Reserve einzelne Abgänge, aber auch vielversprechende Zugänge. Die Situation ist weiterhin stabil und die Mannschaft, unter Trainer Robert Florl und Co-Trainer Manuel Kilian, wird auch in dieser Saison wieder Vollgas geben und sich vom unteren Drittel der Tabelle nach oben kämpfen!

Die Trainingstore wurden mittlerweile mit Rädern ausgestattet, dies erleichtert den Trainingsalltag immens, vielen Dank hierfür an unseren Obmann Andreas Polacsek für seinen tatkräftigen Einsatz! Die Arbeiten am Trainingsplatz sind weiterhin im vollen Gange:

Wasser- und Stromleitungen sind bereits zum Platz gelegt worden.



... Erfahrungen für das Frühjahr zu sammeln.

Unsere Jugend hat in der Winterpause wieder fleißig in der Sporthalle unserer Volksschule trainiert, hier möchte sich der SCM sowohl bei der Schule als auch bei der Gemeinde für die dementsprechende Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Alle Kinder- und Jugendmannschaften haben an diversen Hallenturnieren teilgenommen, hier konnte wieder jede Menge Praxis gesammelt werden und der Startschuss für die Frühjahrssaison ist somit erfolgt.



Der SCM freut sich nunmehr auf eine hoffentlich torreiche Frühjahrssaison, spannende Spiele, jubelnde Mannschaften und zahlreiche Fans, welche uns weiterhin lautstark unterstützen!

Zum **Abschluss** noch ein Veranstaltungshinweis. Am 13.04.2024 wird eine Bierverskostung mit Live-Musik im Namen des SCM in der Halle von Getränke Ludwig, Kirchefeldgasse 22, 2482 Münchendorf, stattfinden. Nähere Infos folgen noch!

Somit wünschen wir allen Münchendorfer*innen einen schönen und sonnigen Frühling!

Nach wie vor sucht der SCM dringend **Unterstützung**. Die Trainer der diversen Kinder- und Jugendmannschaften würden sich über jegliche Mithilfe freuen. Jede helfende Hand ist wertvoll!

Ebenso sind einige **Funktionärsposten** neu zu besetzen, unter anderem z.B. Schriftführer*in, Schriftführerstellvertreter*in.

Bei Interesse oder wenn noch Fragen offen sind, dann bitte gerne beim stv. Obmann, Kurt Stepancik, unter 0676 4381829, melden.

Oder hast **DU** Lust bekommen, bei der SCM – Jugend mitzuspielen? Dann komm an einem der Trainingstage (Montag und Mittwoch 17.00 – 18.30) zum Sportplatz und mach doch einfach einmal unverbindlich beim Training mit. Für diverse Infos vorab, steht euch aber auch gerne unsere Jugendleiterin Andrea Dobrota, MA, unter andrea.dobrota@gmail.com zur Verfügung

Und last but not least: Sie sind Firmeneigentümer oder Geschäftsführer und möchten den SCM gerne finanziell unterstützen, dann werden Sie doch Sponsor für unsere **Bandenwerbung**. Kontakt hierfür:

Martin Österreicher,
E-Mail: maoesterreicher@gmail.com

TOYOTA TOYFL
HENNERSDORF
www.toyfl.at

AUTOHAUS TOYOTA TOYFL
Hauptplatz 6,
2332 Henndorf (neben Vösendorf)
Tel: +43 2235 81 100
toyota-verkauf@toyfl.at
www.toyfl.at



Foto: Joe Leutner

2. Reihe: Emmerich Grund (Weisenrat), Wolfgang Gily (Kassierin-Stellvertreter), Wilhelm Wecer (Rechnungsprüfer), Karin Bucolits (Kassierin), Fritz Csörgits (Weisenrat), Günter Frank (Weisenrat), Laszlo Matusch (Leiter des Bücherflohmarktes), Wilhelm Hillinger (Schriftführerin-Stellvertreter), sowie Helga Balog (Obmann-Stellvertreterin) und Obmann Helmut Schriff (vorne).



Verein 60aufwärts – 2024 Durchstarten mit neu gewähltem Vorstand

Der Verein 60aufwärts hat im Oktober 2023 einen neuen Vorstand gewählt. Helmut Schriff bleibt Obmann, Helga Balog wurde Obmann-Stellvertreterin.

2024 möchte der Verein nach mehr als drei Corona-bedingten Jahren ohne Veranstaltungen wieder neu durchstarten. Hauptaktivitäten des überparteilichen Vereins bleiben auch in Zukunft Vorträge und Events für Personen der Altersgruppe 60aufwärts und unser über die Ortsgrenze hinweg bekannter Bücherflohmarkt in der Alten Volksschule in Münchendorf.

Bei den Vorträgen folgen im Frühjahr unter anderem im März das Thema **TCM – traditionelle chinesische Medizin – die chinesische Hausapotheke** und im April ein Vortrag mit dem Schwerpunkt **Demenz – wie damit umgehen**, weitere Themennachmittage sind in Planung. Die genauen Termine finden Sie zeitgerecht auf der Webseite der Gemeinde (Veranstaltungen), auf der Webseite von 60aufwärts und auf unseren Plakatständern im Ort.



Unser Bücherflohmarkt Münchendorf

Seit 2009 gibt es den Bücherflohmarkt in der „Alten Volksschule“ in Münchendorf. Ursprünglich gegründet, um mit den Einnahmen Einrichtungen für das Projekt „Betreutes Wohnen“ am Apfelgrund zu finanzieren, hat sich der Bücherflohmarkt in den Jahren nach der Fertigstellung des Projektes als Institution etabliert. Jeden Monat, am zweiten Wochenende, ist er seit über einem Jahrzehnt regelmäßig geöffnet und auch während der Lockdowns in der Pandemiezeit haben wir Möglichkeiten gefunden unsere treuen Kunden mit Büchern zu versorgen. Mit den Einnahmen werden soziale Projekte und Einrichtungen sowie hilfsbedürftige Personen unterstützt. Ein Team von ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen¹⁾ ist nicht nur während der Öffnungszeiten, sondern auch dazwischen tätig, um die Bücherspenden zu sortieren und für den Verkauf herzurichten. Bücher, die bei uns keine Verwendung finden, werden von einem oberösterreichischen Partner abgeholt

Foto: Joe Leutner



Unsere Termine und Veranstaltungen finden Sie auf folgenden Webseiten:
<https://www.muenchendorf.gv.at/Unsere-Gemeinde/Veranstaltungen>
www.buecherflohmarkt-muenchendorf.at
www.60aufwaerts.at

Kontakt:
Helmut Schriff Tel.: 0699 120 10845 Mail: office@60aufwaerts.at
 (Obmann Verein 60aufwärts)
Laszlo Matusch Tel.: 0664 530 8112 Mail: laszlo.matusch@aon.at
 (Leitung Bücherflohmarkt)

¹⁾ Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter: Helga Balog, Fritz Csörgits, Dolly Enzersberger, Wolfgang Grabner, Marianne Höltzel, Annemarie Mandt, Eveline Mikes, Susanne Schweinberger, Doris Stolarski, Anna Zsilinsky



und in seinem Flohmarkt angeboten und verkauft. Diese Erlöse kommen der Kinderkrebshilfe zugute. Das heißt, jede Buchspende ist uns willkommen und wertvoll. Bücher dürfen und müssen nicht im Papiercontainer enden.

Wir laden Sie ein, unter rund 20.000 Büchern nach Herzenslust und in aller Ruhe zu stöbern. Sie finden bei uns Romane, Krimis, Thriller, Kochbücher, Ratgeber, Esoterik, Politik und Zeitgeschichte, Sachbücher, sowie Kinder- und Jugendbücher. Eine eigene Österreich-Abteilung komplettiert das Angebot. Und es gibt eine sehr große Zahl an CDs und DVDs in unserem Fundus zum Sonderpreis.

1 Kilogramm Buch bekommen Sie bei uns für Euro 3,00

Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse anvertrauen, informieren wir Sie gerne einmal im Monat mit unserem Newsletter über aktuelle und besondere Angebote! Schreiben Sie bitte an: office@60aufwaerts.at Ihre Mail-Adresse geben wir nicht an Dritte weiter! Unser Bücherflohmarkt ist nur für Einkäufer - nicht für Verkäufer!



MEIN NEUES TOR? Von MEWALD mit Profi-Einbau!

SICHER & WETTERFEST

Tore aus Aluminium: die sichere Lösung für Ihr Eigenheim

ALL INCLUSIVE

Persönliche Fach-Beratung, Gratis Ausmess-Service & Profi-Einbau zum Fixpreis - und Ihr Tor passt!

Jetzt 20% sparen mit Einbaubonus!

Mehr erfahren:



Mewald
TORE + SERVICE

Industriestr. 2 02623 72 225-112
2486 Pottendorf verkauf@mewald.at

GRAF & PARTNER

Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Wir beraten und unterstützen Sie gerne in den Bereichen:

- ▶ Steuerberatung
- ▶ Buchhaltung
- ▶ Einnahmen-/Ausgabenrechnung
- ▶ Bilanzierung
- ▶ Lohnverrechnung
- ▶ Wirtschaftsprüfung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Beratung

2340 Mödling Hauptstraße 57/3

Tel 02236/42463-0
office@steuerngraf.at
www.steuerngraf.at



Die Pensionisten beim Jahresausklang

Bei den Pensionisten ist immer was los -

- und bei den vielen Aktivitäten vergeht die Zeit sehr schnell.

Interesse auch für die Ausflüge, Reisen etc. anmelden.

Kaum traf man sich beim Jahresausklang nach dem Rundgang im Club, waren schon die ersten Plaudertage angesagt. Es gab einen kurzweiligen Vortrag über das Zusammenspiel Nahrung und Körper sowie zur Faschingszeit auch Live-Musik mit Gstanzln.



Vorträge für eine gesunde Ernährung

Ein Spaziergang im Lainzer Tiergarten und eine Wanderung auf dem Kalenderberg bei Mödling stand auf dem Programm und wurde gerne angenommen. Der Ausflug Anfang April ins Tal der Dirndlblüte steht schon fest und dann fliegen die Pensionisten für 8 Tage nach Ibiza! Bewegung gehört zum Leben und so trifft man sich am Montag (ab April um 18 Uhr) im Club bei der Sitzgymnastik. Wer es etwas flotter haben will, der geht Montag und Mittwoch (ab Mai um 8 Uhr) eine Runde mit den Nordic-Walkern mit. Einfach hinkommen!



Wandertag am Kalenderberg

Weitere Informationen werden im Schaukasten (Durchgang Hauptstraße 33) präsentiert, oder man erkundigt sich am Donnerstag beim Spielenachmittag im Clublokal. Ab 14 Uhr bekommen Sie Auskunft und können sich bei



Auflösung Verein Dorferneuerung

Liebe Gemeindebürgerinnen,
Liebe Gemeindebürger,

mit einem wehmütigen Blick in die Vergangenheit und stolzer Anerkennung für gemeinsam Erreichtes teilen wir mit, dass unser Verein "Dorferneuerung Münchendorf" nach intensiven Überlegungen beschlossen hat, sich aufzulösen. Über die Jahre haben wir erfolgreich an zahlreichen Projekten gearbeitet, die unser Dorf verschönert und gestärkt haben. Die sich wandelnden Anforderungen und Rahmenbedingungen erfordern nun neue Wege.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand der Dorferneuerung Münchendorf allen Gemeinbürgerinnen und Gemeinbürgern alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit für die Zukunft.

(Robert Mönichweger)

Wir danken allen Mitgliedern, Unterstützern und Freiwilligen für Ihre wertvolle Mitwirkung.

Auch wenn der Verein endet, bleibt die Gemeinschaft und unser Stolz auf des Erreichte bestehen. Wir schauen optimistisch in die Zukunft und setzen auf die anhaltende Zusammenarbeit für das Wohl unserer Gemeinde.

()
**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde

Kompetente und einfühlsame Betreuung
Traditionelle und alternative Trauerfeier nach Ihren persönlichen Wünschen
Seriöse Bestattungsvorsorge

0 - 24 h | 365 Tage
02236/485 83

Mödling
Perchtoldsdorf
Brunn am Gebirge
Kaltenleutgeben

www.bestattung-moedling.at

Das macht Sahnt!

BIOMASSE
RECYCLING

We work with nature.

Herzlich
willkommen

Tag der offenen Tür 2024

Sa, 27. April 13:30 - 18:00

16:00 Vortrag
"Gärten klimafit machen"
Petra Hirner, Natur im Garten

GRÜNSCHNITTENTSORGUNG · KOMPOST · GARTENERDEN · RINDENMULCH

Büro: Hauptstr. 29
2482 Münchendorf

Werk: Kompostweg 1
Mobil: 0664/385 40 83

info@biomasserecycling.at
www.biomasserecycling.at

AUSBLICK GEMEINDE

WAS - WANN - WO

ÖFFNUNGSZEITEN

6. April Reise durch Europa

Musiksalon Münchendorf, Himbergerstr. 4

13. April Dorfputz Münchendorf

ÖVP-Münchendorf, 10:00 am Beachvolleyplatz,
Ersatztermin: 4. Mai

13. April Bierverkostung SCM

SCM, 16:00 in der Halle von Getränke Ludwig,
Kirchfeldg. 22

1. Mai 1. Mai-Fest

SPÖ-Münchendorf, Parkplatz vor dem
Gemeindeamt, Trumauerstrasse 1

April: Pensionisten: Mo, 18 Uhr: Sitzgymnastik

Mai: Pensionisten: Mo+Mi, 8 Uhr Nordic Walking

ausg'steckt is:

Radl: 08.05.-26.05.,

Dreimäderlhaus: 18.04.-06.05, 30.05.-17.06.,

Schindlerei: 04.04.-07.04, 01.05.-05.05.,
30.05.-02.06, 28.04. Brunch, 26.05. Brunch

Parteienverkehr:

Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
17:00 bis 19:30 Uhr

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister:

Dienstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 bis 10:00 Uhr

& Vizebürgermeister:

Dienstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

**Bauamt am Donnerstag:
nur nach Terminvereinbarung!**

Tel: 02259 / 22 13 - 14

ÄRZTE

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Birgit Pechter

Ärztin f. Allgemeinmedizin (alle Kassen)

Hauptstraße 32

Tel. 02259 / 22 62

oder 0664 / 448 70 68

Montag: 8-13 Uhr

Dienstag: 8-13 Uhr

Donnerstag: 8-11 und 16-18 Uhr

Freitag: 8-13 Uhr

Dr. Dagmar Locsmandy-Wenzl

Zahnärztin (Wahlärztin aller Kassen)

Hauptstr. 29/2

Tel. 02259 / 300 79

Montag: 9-18 Uhr

Dienstag: 9-18 Uhr

Mittwoch: 9-17 Uhr

Donnerstag: 9-18 Uhr

Freitag: 9-13 Uhr

und nur nach tel Vereinbarung

Dr. Elisabeth Doenicke-Wakonig

Ärztin f. Allgemeinmedizin (Wahlärztin)

Himbergerstr. 10-12/5/1

Tel. 0664 / 336 28 56

ordination@doenicke-wakonig.at

nur nach telefonischer Vereinbarung, keine Neupatient*innen

Wir sind für Sie da!



Unser Betreuungsgebiet umfasst die Gemeinden
Achau, Biedermannsdorf, Hengersdorf, Laxenburg,
Münchendorf und Vösendorf

Hilfe und Pflege daheim Laxenburg-Schwechat

- Mobile Pflege, Betreuung und Therapie
- Mobile Pflegeberatung
- (Mobiles) Notruftelefon | Menüservice

T 05 9249-55510
Münchendorferstraße 1,
2361 Laxenburg

Ehrenamtliche Angebote

- Besuchsdienst
- Gemeinsame Lesezeit
- Mobile HILFSWERKstätte

T 0664 222 3822 | Birgit Witzany



Familien- und Beratungszentrum Mödling

- Tagesmütter und -väter | Kinderbetreuung in Gruppen
- Lerntraining | Klinisch-psychologische Diagnostik
- Beratung | Psychotherapie
- Mobile Frühförderung

T 05 9249 75610 | Neusiedlerstraße 1, 2340 Mödling

www.noehilfswerk.at

